

Landesamt
für Datenverarbeitung
und Statistik
Nordrhein-Westfalen



Statistische Berichte

Bestell-Nr. M 15 3 9644
(Kennziffer M I 6 – vj 4/96)

Kaufwerte von Bauland in Nordrhein-Westfalen

4. Vierteljahr 1996

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf · Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon (0211) 9449-01 · Telefax (0211) 442006

Erschienen im Mai 1997

Preis dieser Ausgabe 2,50 DM (Jahresbezugspreis 10,00 DM)
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	3
Tabellenteil	
1. Kaufwerte von Bauland nach Grundstücksarten	5
2. Kaufwerte von Bauland nach Grundstücksarten und Baugebieten	6
3. Kaufwerte von Bauland nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen	7

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl

Hinweis

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Erläuterungen

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage der Erhebung der Kaufwerte von Bauland ist das Gesetz über die Preisstatistik vom 9. 8. 1958 (BGBl. III, Gliederungs-Nr. 720-9). Nach § 7 dieses Gesetzes sind die Finanzämter zur Erteilung der erforderlichen Auskünfte verpflichtet. Kenntnis von den Grundstücksverkäufen erhalten sie durch die Veräußerungsanzeigen der Gerichte, Behörden und Notare gemäß § 18 des Grunderwerbsteuergesetzes (GrEStG 1983) vom 17. 12. 1982 (BGBl. I S. 1777); den Anzeigen ist eine Abschrift der beurkundeten Kaufverträge beizufügen.

Durchführung und Aussagekraft*) der Erhebung

Die Grunderwerbsteuerstelle des Finanzamtes leitet eine Durchschrift der Veräußerungsanzeigen der Bewertungsstelle des Finanzamtes zur steuerlichen Auswertung und Aufnahme in die Kaufpreissammlung zu. Diese Kaufabschlußmeldungen sind die formalen Unterlagen der Statistik. Die Bewertungsstelle füllt grundsätzlich unmittelbar nach Eingang der Veräußerungsanzeigen für jeden Kauffall eines unbebauten Grundstücks einen Erhebungsbogen mit bundeseinheitlichen Merkmalen für das LDS NRW aus, sofern nicht Rückfragen für die Einheitswertfeststellung, nachträgliche Grundstücksvermessungen usw. die Bearbeitung bei den Finanzämtern verzögern.

Die Statistik der Kaufwerte von Bauland wird als Totalerhebung durchgeführt; sie erfaßt seit 1962 die Kaufwerte unbebauter, durch Kauf erworbener Grundstücke sowie Angaben über Fläche, Lage und Beschaffenheit der Grundstücke, Art des Baugebietes, sowie über die Person des Verkäufers und des Erwerbers. Die Kaufwerte schließen ggf. Beträge für die Grundstückerschließung, Aufwuchs usw. ein, nicht aber die Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notar- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbsteuer usw.). Das LDS NRW veröffentlicht die Ergebnisse der Erhebung vierteljährlich (Statistischer Bericht M I 6 – vj) und zusätzlich in einem Jahresbericht (M I 6 – j).

Die Statistik gibt die im jeweiligen Kalenderjahr im Durchschnitt erzielten Kaufwerte grundsätzlich realistisch wieder; darüber hinaus bietet sie zusätzliche Informationen über den Eigentumswechsel von Grundstücken. Bei der Beurteilung der Ergebnisse ist jedoch die Zahl der Veräußerungsfälle und die Größe der zugehörigen Flächen zu berücksichtigen: So lassen sich insbesondere bei einer Gliederung nach einzelnen Erhebungsquartalen und qualitativen Merkmalen Zufallseinflüsse nicht immer ausschließen. Darüber hinaus ist die für Vergleiche erforderliche Abgrenzung der verkauften Grundstücke nach Standort, Lage, Beschaffenheit und Nutzungsmöglichkeit schwierig.

Bei zeitlichen Vergleichen ist zu bedenken, daß in jedem Beobachtungszeitraum qualitativ andere Grundstücke verkauft werden (abgesehen von wiederholten Verkäufen desselben Grundstückes). Sollten sich z. B. die Verkäufe im Laufe der Jahre auf unbebaute Grundstücke geringerer Qualität verlagert haben, dann würden sich aus der Statistik der Kaufwerte zu niedrige echte (d. h. von Qualitätsunterschieden unbeeinflusste) Preissteigerungen auf dem Grundstücksmarkt errechnen. So fehlen der Statistik der Kaufwerte von Bauland wichtige Voraussetzungen einer Preisstatistik. Veränderungsraten werden daher nicht veröffentlicht.

Begriffsbestimmungen

Erhebungseinheiten

Erfaßt werden durch Kauf erworbene unbebaute Grundstücke von 100 und mehr Quadratmetern.

Als unbebaute Grundstücke im Sinne der Statistik gelten

- a) die Grundstücke, die bereits auf den letzten vor dem Veräußerungszeitpunkt liegenden Feststellungszeitpunkt steuerlich als unbebaute Grundstücke bewertet worden sind, und
- b) die Grundstücke, die auf den 1. Januar des auf die Veräußerung folgenden Jahres steuerlich als Grundvermögen zu bewerten sind.

Nicht erfaßt werden insbesondere bereits bebaute Grundstücke, Trümmergrundstücke, zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehörende Liegenschaften (Statistischer Bericht M I 7 – j) und sämtliche nicht durch Kauf erworbene Immobilien (z. B. Fälle der Vererbung, Schenkung, Änderung des ehelichen Güterstandes, Stiftung, Verpachtung, Tausch).

Baulandarten

Rohbauland: Vorstufe für die übrigen Arten unbebauter Grundstücke, insbesondere für baureifes Land; nimmt bei fortschreitender Entwicklung je nach seinem späteren Verwendungszweck die Eigenschaft einer dieser Arten an; in der Regel größere unaufgeschlossene Grundstücksflächen, die die Eigenschaft als land- und forstwirtschaftliches Vermögen verloren haben, selbst wenn noch land- und forstwirtschaftlich genutzt, gleichgültig, ob parzelliert oder nicht.

Baureifes Land: Grundstücke oder Grundstücksteile, die von der Gemeinde für die Bebauung vorgesehen sind, bei denen die baurechtlichen Voraussetzungen für die Bebauung vorliegen und deren Erschließungsgrad die sofortige Bebauung gestattet; in der Regel an endgültig oder vorläufig ausgebauten Straßen, bereits in Bauparzellen eingeteilt; vor allem Baulücken und städtebautechnisch aufgeschlossener Grundbesitz, mit mitunter geringer oder keiner Bebauung; Größe des Grundstücks unerheblich; auch Trenngrundstücke, die durch Hinzunahme eines Nachbargrundstücks bebaut werden können.

*) Ausführlichere Informationen enthält der jährlich veröffentlichte „Grundstücksmarktbericht“, den „Der Obere Gutachterausschuß für Grundstückswerte im Land Nordrhein-Westfalen“ (Tel.-Nr.: 02 11/389 42 13) zum Einzelpreis von 30,00 DM anbietet.

Industrieland: unbebaute Grundstücke, die als Lager- und Arbeitsplätze bereits einem Erwerb dienen oder zur Erweiterung eines Betriebes gehalten werden sowie Flächen für Industierzwecke.

Land für Verkehrszwecke: Gelände, das Straßen, Parkplätzen, Flugplätzen, Eisenbahnen und ähnlichen Zwecken dient oder dafür vorgesehen ist.

Freiflächen: unbebaute Grundstücke für Garten- oder Parkanlagen, Spiel- und Sportplätze.

Art des Baugebietes

Geschäftsgebiet: dient der Unterbringung von Handelsbetrieben sowie zentralen Einrichtungen der Wirtschaft und der Verwaltung. Zulässig sind:

- a) Geschäfts-, Büro- und Verwaltungsgebäude,
 - b) Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften, Betriebe des Beherbergungsgewerbes und Vergnügungsstätten,
 - c) sonstige nicht störende Gewerbebetriebe,
 - d) Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke,
 - e) Tankstellen,
 - f) Wohnungen für Aufsichts- und Bereitschaftspersonen sowie für Betriebsinhaber und Betriebsleiter.
- Ausnahmsweise können Wohnungen, die nicht unter f) fallen, zugelassen werden.

Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt (Mischgebiete): dient dem Wohnen und der Unterbringung von Gewerbebetrieben, die das Wohnen nicht wesentlich stören. Zulässig sind:

- a) Wohngebäude,
- b) Geschäfts- und Bürogebäude,
- c) Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften sowie Betriebe des Beherbergungsgewerbes,
- d) sonstige nicht wesentlich störende Gewerbebetriebe,
- e) Anlagen für Verwaltungen sowie für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke,
- f) Gartenbaubetriebe,
- g) Tankstellen.

Wohngebiet: dient dem Wohnen. Zulässig sind:

- a) Wohngebäude,
- b) der Versorgung des Gebietes dienende Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störende Handwerksbetriebe,
- c) Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke.

Ausnahmsweise können zugelassen werden:

- a) Betriebe des Beherbergungsgewerbes,
- b) sonstige nicht störende Gewerbebetriebe,
- c) Anlagen für Verwaltungen sowie für sportliche Zwecke,
- d) Gartenbaubetriebe,
- e) Tankstellen,
- f) Ställe für Kleintierhaltung als Zubehör für Kleinsiedlungen und landwirtschaftliche Nebenerwerbsstellen.

Bei den Wohngebieten wird unterschieden nach offener oder geschlossener Bauweise.

Industriegebiet: dient der Unterbringung von Gewerbebetrieben und zwar vorwiegend solcher Betriebe, die in anderen Baugebieten unzulässig sind. Zulässig sind:

- a) Gewerbebetriebe aller Art, Lagerhäuser, Lagerplätze und öffentliche Betriebe,
- b) Tankstellen.

Ausnahmsweise können zugelassen werden:

- a) Wohnungen für Aufsichts- und Bereitschaftspersonen sowie für Betriebsinhaber und Betriebsleiter,
- b) Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke.

Die Industriegebiete einer Gemeinde oder Teile eines Industriegebietes können im Bebauungsplan nach der Art der Betriebe und Anlagen gegliedert werden.

Dorfgebiet: dient der Unterbringung der Wirtschaftsstellen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe und dem Wohnen. Zulässig sind:

- a) Wirtschaftsstellen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe,
- b) Kleinsiedlungen und landwirtschaftliche Nebenerwerbsstellen,
- c) Wohngebäude,
- d) Betriebe zur Verarbeitung und Sammlung land- und forstwirtschaftlicher Erzeugnisse,
- e) Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften sowie Betriebe des Beherbergungsgewerbes,
- f) Handwerksbetriebe, die der Versorgung der Bewohner des Gebietes dienen,
- g) sonstige, nicht störende Gewerbebetriebe,
- h) Anlagen für örtliche Verwaltungen sowie für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke,
- i) Gartenbaubetriebe,
- k) Tankstellen.

Zeitraum	Bauland			Davon			
				baureifes Land			
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	
	Anzahl	1 000 m²	DM/m²	Anzahl	1 000 m²	DM/m²	
1962	28 422	52 360	12,21	12 864	15 338	16,98	
1965	24 342	40 712	17,46	11 601	12 581	24,35	
1970	16 420	27 775	26,44	10 793	11 770	39,27	
1975	12 135	15 642	38,49	9 252	8 140	54,39	
1980	13 851	19 592	72,95	11 554	11 112	102,68	
1985	8 526	9 100	101,50	7 093	5 156	149,77	
1990	13 302	15 910	100,99	11 854	9 787	134,49	
1992	15 284	18 193	102,90	13 976	11 678	136,31	
1993	15 318	17 817	107,40	14 115	12 086	137,48	
1994	14 168	16 506	115,07	13 049	11 523	144,25	
1995	10 689	13 057	123,34	9 658	8 510	160,90	
1996	10 619	12 302	123,93	9 675	8 104	158,43	
1995	1. Vierteljahr	2 459	2 764	132,79	2 242	1 962	160,60
	2. Vierteljahr	2 501	3 093	123,75	2 290	2 065	160,43
	3. Vierteljahr	2 769	3 300	121,59	2 520	2 245	154,85
	4. Vierteljahr	2 960	3 901	117,80	2 606	2 238	167,67
1996	1. Vierteljahr	2 213	2 555	119,77	1 995	1 747	151,16
	2. Vierteljahr	2 581	2 845	118,22	2 368	1 863	154,24
	3. Vierteljahr	2 767	2 906	128,27	2 560	2 029	162,37
	4. Vierteljahr	3 058	3 996	127,17	2 752	2 465	163,49

Zeitraum		Noch: Davon					
		Rohbauland			sonstiges Bauland ¹⁾		
		Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
		Anzahl	1 000 m²	DM/m²	Anzahl	1 000 m²	DM/m²
1962		13 424	30 319	10,56	2 134	6 703	8,77
1965		10 970	23 169	14,66	1 771	4 962	13,09
1970		4 272	10 711	17,52	1 355	5 294	15,98
1975		1 857	2 983	27,55	1 016	4 519	17,06
1980		1 045	3 269	45,75	1 252	5 211	26,62
1985		8 526	9 100	101,50	7 093	5 156	43,34
1990		528	1 456	55,47	920	4 667	44,94
1992		449	1 245	61,94	859	5 271	38,55
1993		430	1 506	55,73	773	4 225	39,78
1994		467	1 750	60,74	652	3 233	40,50
1995		374	1 135	71,39	657	3 412	46,94
1996		308	1 101	64,13	636	3 097	54,92
1995	1. Vierteljahr	85	190	75,07	132	612	61,55
	2. Vierteljahr	85	373	59,67	126	654	44,51
	3. Vierteljahr	86	232	73,63	163	823	44,36
	4. Vierteljahr	118	339	80,72	236	1 324	42,99
1996	1. Vierteljahr	71	257	55,08	147	550	50,32
	2. Vierteljahr	80	185	61,99	133	797	47,15
	3. Vierteljahr	53	194	66,90	154	683	46,31
	4. Vierteljahr	104	464	68,83	202	1 066	68,62

1) Industrieland, Land für Verkehrszwecke, Freiflächen

Zeitraum	Bauland			Darunter					
				baureifes Land			Rohbauland		
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²

Geschäftsgebiet und Wohngebiet in geschlossener Bauweise

1991		1 849	2 090	178,53	1 775	1 920	188,33	51	123	77,76
1992		2 129	2 030	204,50	2 041	1 907	212,01	67	99	92,90
1993		2 257	2 292	183,45	2 173	2 167	190,05	61	114	58,08
1994		1 984	2 125	192,15	1 917	1 936	203,31	51	146	89,22
1995		1 662	1 573	249,25	1 589	1 446	261,26	63	119	114,25
1996		1 556	1 476	221,93	1 517	1 298	241,22	30	166	83,42
1995	1. Vierteljahr	460	401	261,06	444	390	266,84	12	10	58,86
	2. Vierteljahr	366	364	231,25	352	321	250,90	13	40	85,78
	3. Vierteljahr	434	419	219,47	415	385	227,57	15	32	134,48
	4. Vierteljahr	402	389	285,98	378	351	301,45	23	37	142,49
1996	1. Vierteljahr	290	322	217,96	282	272	242,75	6	50	85,02
	2. Vierteljahr	382	308	221,69	369	290	232,38	13	18	53,75
	3. Vierteljahr	377	380	211,62	371	309	238,11	4	69	101,11
	4. Vierteljahr	507	465	233,28	495	428	248,48	7	29	57,94

Wohngebiet in offener Bauweise

1991		9 451	8 289	118,90	9 012	7 458	125,82	354	711	60,50
1992		11 416	9 969	119,17	11 029	8 910	126,03	335	989	63,45
1993		11 289	10 268	121,56	10 921	8 984	130,91	311	1 226	56,75
1994		10 645	10 073	126,55	10 240	8 648	137,48	366	1 393	60,68
1995		7 698	7 346	136,60	7 408	6 504	144,44	260	807	77,19
1996		7 713	6 844	138,85	7 457	6 114	147,39	213	687	69,24
1995	1. Vierteljahr	1 749	1 625	132,07	1 676	1 450	138,62	62	169	78,44
	2. Vierteljahr	1 843	1 844	138,22	1 782	1 616	147,59	55	226	71,94
	3. Vierteljahr	2 004	1 887	137,23	1 935	1 717	143,26	59	147	80,88
	4. Vierteljahr	2 102	1 990	138,19	2 015	1 721	147,55	84	266	78,82
1996	1. Vierteljahr	1 625	1 436	132,92	1 564	1 276	142,53	52	140	59,28
	2. Vierteljahr	1 869	1 564	137,72	1 799	1 417	145,42	53	136	66,81
	3. Vierteljahr	2 065	1 612	147,91	2 029	1 554	150,91	26	51	72,67
	4. Vierteljahr	2 154	2 231	136,92	2 065	1 867	149,29	82	360	73,54

Industrie- und Dorfgebiet

1991		1 541	5 111	40,51	687	582	69,48	46	147	25,63
1992		1 739	6 194	43,42	906	862	74,99	47	157	32,82
1993		1 772	5 257	46,58	1 021	935	78,73	58	166	46,64
1994		1 539	4 307	50,17	892	939	84,79	50	212	41,55
1995		1 329	4 139	51,98	661	560	92,98	51	208	24,28
1996		1 350	3 983	61,99	701	692	100,57	65	248	36,93
1995	1. Vierteljahr	250	737	64,63	122	122	82,40	11	11	39,27
	2. Vierteljahr	292	884	49,33	156	129	96,12	17	108	24,14
	3. Vierteljahr	331	995	50,76	170	144	98,80	12	54	18,25
	4. Vierteljahr	456	1 522	48,18	213	166	93,22	11	35	29,07
1996	1. Vierteljahr	298	796	56,30	149	199	81,55	13	67	24,14
	2. Vierteljahr	330	973	54,12	200	156	89,21	14	31	45,65
	3. Vierteljahr	325	914	60,36	160	167	128,95	23	75	31,41
	4. Vierteljahr	397	1 300	72,51	192	170	105,43	15	75	50,38

Zeitraum	Bauland			Darunter						
				baureifes Land			Rohbauland			
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	
	Anzahl	1 000 m²	DM/m²	Anzahl	1 000 m²	DM/m²	Anzahl	1 000 m²	DM/m²	
Gemeinden mit bis unter 10 000 Einwohnern										
1991		1 190	1 200	54,42	1 072	897	65,87	60	56	15,44
1992		1 440	1 665	54,25	1 323	1 055	70,96	60	145	29,21
1993		1 652	1 685	61,81	1 556	1 285	73,92	31	117	33,36
1994		1 623	1 898	67,77	1 522	1 387	79,86	39	300	42,12
1995		1 322	1 357	69,38	1 232	1 010	83,72	38	97	25,25
1996		1 080	1 153	67,90	979	804	86,07	50	70	35,82
1995	1. Vierteljahr	338	355	64,30	304	243	80,13	16	24	32,43
	2. Vierteljahr	282	281	69,76	262	209	85,43	12	38	23,82
	3. Vierteljahr	367	372	70,20	354	310	78,79	6	28	17,20
	4. Vierteljahr	335	350	73,34	312	248	91,98	4	7	39,91
1996	1. Vierteljahr	233	239	69,35	205	171	85,67	14	18	38,43
	2. Vierteljahr	243	283	62,81	217	189	82,13	13	25	27,16
	3. Vierteljahr	289	321	66,06	271	206	88,99	8		
	4. Vierteljahr	315	311	73,33	286	237	86,96	15		
Gemeinden mit 10 000 bis unter 20 000 Einwohnern										
1991		3 315	3 684	66,36	3 063	2 580	82,00	91	256	31,90
1992		4 321	4 684	71,19	3 998	3 206	89,62	118	285	35,09
1993		4 365	4 707	72,76	4 028	3 290	92,20	167	458	36,15
1994		4 063	4 527	80,37	3 761	3 177	98,81	151	522	41,01
1995		2 886	3 437	81,50	2 605	2 255	106,44	117	412	40,48
1996		2 708	3 017	85,08	2 493	2 063	106,43	73	335	45,76
1995	1. Vierteljahr	652	725	83,96	602	550	101,63	23	56	36,86
	2. Vierteljahr	682	837	82,37	622	502	110,22	36	215	44,06
	3. Vierteljahr	724	780	90,58	669	593	108,36	19	51	28,12
	4. Vierteljahr	828	1 095	72,73	712	610	105,79	39	90	41,16
1996	1. Vierteljahr	545	665	82,32	497	475	101,70	18	72	35,99
	2. Vierteljahr	694	691	85,07	641	503	104,29	19	26	40,47
	3. Vierteljahr	683	623	94,06	647	493	110,19	14	55	32,41
	4. Vierteljahr	786	1 038	81,46	708	592	108,90	22	182	54,42
Gemeinden mit 20 000 bis unter 50 000 Einwohnern										
1991		4 663	5 699	88,87	4 171	3 605	120,76	157	370	45,20
1992		5 544	6 026	100,20	5 100	4 217	127,79	146	469	43,24
1993		5 785	6 914	97,88	5 342	4 535	130,22	141	425	67,09
1994		5 329	6 057	110,55	4 891	4 220	140,67	187	635	54,04
1995		4 053	5 056	110,57	3 648	3 159	148,79	123	389	72,28
1996		4 582	5 137	114,92	4 185	3 453	148,58	134	501	62,78
1995	1. Vierteljahr	891	957	125,80	834	737	150,85	18	36	74,65
	2. Vierteljahr	903	1 247	106,90	823	765	140,84	22	100	101,22
	3. Vierteljahr	1 104	1 387	108,66	984	836	153,48	34	78	45,94
	4. Vierteljahr	1 155	1 465	105,57	1 007	822	149,58	49	175	66,98
1996	1. Vierteljahr	963	1 082	116,91	877	748	149,46	29	133	38,65
	2. Vierteljahr	1 118	1 235	114,34	1 025	805	150,59	36	114	68,87
	3. Vierteljahr	1 186	1 265	115,24	1 101	867	150,93	19	46	46,30
	4. Vierteljahr	1 315	1 555	113,74	1 182	1 032	144,39	50	208	78,48

Zeitraum	Bauland			Darunter					
				baureifes Land			Rohbauland		
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²

Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern

1991		1 934	2 272	121,46	1 716	1 442	165,17	64	130	99,44
1992		2 173	2 702	126,17	2 001	1 725	171,40	55	87	119,51
1993		2 015	2 226	152,58	1 870	1 652	186,19	39	113	104,95
1994		1 926	2 411	151,10	1 769	1 700	191,81	48	123	98,55
1995		1 366	1 686	162,22	1 246	1 174	202,17	42	119	118,05
1996		1 308	1 524	163,70	1 195	978	214,35	19	40	101,80
1995	1. Vierteljahr	294	331	150,72	265	217	196,54	9	25	91,45
	2. Vierteljahr	386	426	166,51	358	342	192,91	7	15	59,37
	3. Vierteljahr	334	491	152,97	303	300	203,64	13	40	125,25
	4. Vierteljahr	352	439	177,08	320	315	214,69	13	39	149,25
1996	1. Vierteljahr	306	362	157,78	275	227	213,93	3	5	172,61
	2. Vierteljahr	296	332	149,69	276	200	201,60	5	11	43,64
	3. Vierteljahr	330	308	182,40	303	230	221,11	2		
	4. Vierteljahr	376	523	165,67	341	321	217,76	9		

Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern

1991		1 739	2 635	179,72	1 452	1 435	276,03	79	168	104,56
1992		1 806	3 116	161,61	1 554	1 475	267,85	70	260	123,92
1993		1 501	2 285	197,19	1 319	1 323	275,83	52	393	58,85
1994		1 227	1 612	231,29	1 106	1 037	306,09	42	170	151,62
1995		1 062	1 520	265,47	927	912	369,86	54	118	167,87
1996		941	1 471	237,84	823	807	337,82	32	155	111,35
1995	1. Vierteljahr	284	396	285,35	237	215	399,71	19	50	130,71
	2. Vierteljahr	248	303	297,60	225	247	341,34	8	5	177,39
	3. Vierteljahr	240	270	291,36	210	206	337,51	14	36	185,20
	4. Vierteljahr	290	551	220,87	255	244	399,90	13	27	211,92
1996	1. Vierteljahr	166	207	247,09	141	126	323,90	7	30	165,23
	2. Vierteljahr	230	304	226,56	209	165	350,17	7	9	153,10
	3. Vierteljahr	279	390	236,89	238	233	322,71	10	73	105,39
	4. Vierteljahr	266	569	241,17	235	284	349,21	8	42	74,29